



# kabelKLASSIK

PROGRAMM

2024 / 2025

Mit freundlicher Unterstützung  
durch die

 Städte- und Gemeinden-Stiftung  
der Kreissparkasse Köln  
im Rhein-Sieg-Kreis

Alle Konzerte der Reihe kabelKLASSIK finden statt im

**BÜRGER- UND KULTURZENTRUM**  **kabelmetal**  
Schönecker Weg 5 | 51570 Windeck - Schladern

## **EINTRITT**

Vorverkauf	<b>15 €</b>
Tageskasse	<b>18 €</b>
Abo (alle Konzerte)	<b>70 €</b>

Alle genannten Preise verstehen sich einschließlich USt.

**Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.**

## **VORVERKAUFSSTELLEN**

**Besucherzentrum der Naturregion Sieg**  
Schönecker Weg 3 | 51570 Windeck - Schladern

Online-Ticketverkauf unter **[www.kulturinitiative-windeck.de](http://www.kulturinitiative-windeck.de)** und unter **[www.kabelmetal.de](http://www.kabelmetal.de)** auf der jeweiligen Veranstaltungsseite

**Änderungen vorbehalten!**

Bildrechte: Gemeinde Windeck  
Konzertdirektion Koltun, Monschau  
Michael Patt, Dattenfeld  
Alle weiteren Bildrechte liegen bei den jeweiligen Künstlern

# kabelKLASSIK

---

PROGRAMM

---

2024 / 2025



## **Grußwort von Bürgermeisterin Alexandra Gauß**

Liebe Musikbegeisterte,

herzlich willkommen bei der KIWi-Klassikreihe.

Die KIWi ist in Windeck lebendiger Ausdruck unserer gemeinsamen Leidenschaft für Kunst, Musik, Literatur und all jene kreativen Ausdrucksformen, die unser Leben bereichern.

Der Verein gründet sich auf ehrenamtlichem Engagement und schafft es mit viel persönlichem Einsatz der Mitwirkenden, jedes Jahr ein hochkarätiges Programm zusammenzustellen.

Die Konzertreihe 2025 vereint Werke, die sowohl mit zarten, melancholischen Klängen als auch mit kraftvollen, virtuosen Passagen begeistern.

Jedes Stück, jeder Musiker erzählt seine eigene Geschichte, lädt zum Träumen ein und berührt das Herz auf eine Weise, wie es nur die Musik vermag.

Die kabelmetall-Halle ist keine Philharmonie, doch dank der KIWi Klassik-Konzerte kommen wunderbare Pianisten und Künstler zu uns nach Windeck.

Ihre Bürgermeisterin

Alexandra Gauß

Liebe Klassikfreundinnen und -freunde,

mit großer Freude präsentieren wir das Programm der neunten Spielzeit unserer Konzertreihe kabelKLASSIK.

Durch die guten Kontakte unserer künstlerischen Leiter Xin Wang und Florian Koltun in der internationalen Musikwelt erwartet Sie auch diesmal wieder ein Programm mit preisgekrönten Musikvirtuosinnen und -virtuosen.

Unser großer Dank geht auch an das Team von kabelmetal für die gute Zusammenarbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwandeln schon in den frühen Morgenstunden vor dem Konzert den nüchternen Veranstaltungsraum in einen ansprechenden Konzertsaal, ganz zu schweigen von der vielen Arbeit im Hintergrund.

Wir hoffen, unseren Anspruch „Erstklassige Konzerterlebnisse für alle“ mit den sieben Konzerten in dieser Spielzeit wieder verwirklichen zu können. Unsere Klassikkonzerte begeistern viele Besucherinnen und Besucher nicht nur aus Windeck, sondern auch weit darüber hinaus. Der Kreis unserer Klassikfreundinnen und -freunde ist langsam, aber stetig gewachsen — und er wächst weiter.

Unsere seit jeher sehr günstigen Eintrittspreise haben wir beibehalten: 18 € an der Tageskasse und 15 € im Vorverkauf. Noch günstiger ist unser Abonnement-Angebot: nur 70 € kostet das Abo für alle sieben Konzerte! Jugendliche unter 18 Jahre haben zu allen Konzerten freien Eintritt.

Hochwertige Kultur wie unsere Klassikkonzerte ist ohne Subventionen nicht machbar. So unterstützt dankenswerter Weise auch in dieser Spielzeit die Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg Kreis unsere Konzertreihe!

Über den Besuch unserer Konzerte freut sich Ihr Klassik-Team der KulturInitiative Windeck e. V. Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Freude mit unserer Klassikmatinee.

Thomas Weber  
Klassik-Team KulturInitiative Windeck e. V.

Uwe Diekmann  
1. Vorsitzender KulturInitiative Windeck e. V.

1. KONZERT

17. NOVEMBER

11 UHR

# MEISTERPIANISTEN

SHUNJI TANG

## PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH  
1685 – 1750

**Italienisches Konzert, BWV 971**

[ohne Satzbezeichnung]

Andante

Presto

MODEST MUSSORGSKY  
1839 – 1881

**Bilder einer Ausstellung**

Promenade

Der Gnom

Das alte Schloss

Die Tuilerien (Spielende Kinder im Streit)

Der Ochsenkarren

Ballett der unausgeschlüpften Küken

„Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“

Limoges. Der Marktplatz (Die große Neuigkeit)

Die Katakomben (Römische Gruft)

Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga)

Das Heldenor (in der alten Hauptstadt Kiew)

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
1770 – 1827

**Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll, op. 57**

genannt *Appassionata*

Allegro assai

Andante con moto

Allegretto

FRANZ LISZT  
1811 – 1886

**Ungarische Rhapsodie Nr. 12, S 244/12**

SERGEI S. PROKOFJEW  
1891 – 1953

**Toccatà, op. 11**



**SHUNJI TANG** wurde 1997 in China geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit fünf Jahren. 2010 begann sie ein Klavierstudium am Sichuan Conservatory of Music Affiliated High School, und setzte 2015 ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Professor Caroline Weichert fort. Zurzeit wird Sie von der chinesischen Pianistin und Klavierpädagogin Xin Wang betreut.

Shunji Tang ist Preisträgerin internationaler Klavierwettbewerbe, unter anderem dem Xinjiang Jugend-Klavierwettbewerb und der Hong Kong International Piano Open Competition. Sie tritt regelmäßig in Deutschland sowie den Nachbarländern auf und ist als Kammermusikerin sehr geschätzt. Darüber hinaus unterrichtet sie an der Musikschule in Hamburg und organisiert zahlreiche Konzerte und Musiknachmittage.

2. KONZERT

12. JANUAR 2024

11 UHR

# NEUJAHRSKONZERT

ANASTASIA PATSAKIDOU (Sopran)

PO FAN CHEN (Violine)

sowie Musikerinnen und Musiker des EUREGIO CHAMBER ORCHESTRA

## PROGRAMM

EUGÈNE YSAÏE  
1858 – 1931

**Sonate Nr. 3**, op. 27

JOHANN STRAUSS  
1825 – 1899

**An der schönen blauen Donau**, op. 314

WOLFGANG A. MOZART  
1756 – 1791

Aus der Oper *Die Hochzeit des Figaro*

**Deh vieni non tardar, o gioia bella**

GIUSEPPE VERDI  
1813 – 1901

Aus der Oper *La traviata*

**Brindisi**

WOLFGANG A. MOZART

**Serenade Nr. 13**, KV 525

genannt *Eine kleine Nachtmusik*

Allegro

Romanze: Andante

Menuetto: Allegretto

Rondo: Allegro

JOHANN STRAUSS

Aus der Operette *Die Fledermaus*

**Im Feuerstrom der Reben**

**Mein Herr Marquis**

PO-FAN CHEN  
\*1998

**Seasons Project X**





Die griechische Sopranistin **ANASTASIA PATSAKIDOU** gab 2019 in Thessaloniki in Mozarts Don Giovanni ihr Operndebüt. 2021 erlangte sie ihr Gesangsdiplom und setzte anschließend ihre Ausbildung in Salzburg fort. Als Solistin trat sie bereits in zahlreichen Musicals, Konzerten und Oratorien auf, darunter in Carissimis Jephte, im Requiem von Mozart sowie in Vivaldis Gloria. Anastasia Patsakidou studiert derzeit an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

**PO-FAN CHEN**, 1998 in Kaohsiung, Taiwan, geboren, erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von neun Jahren bei der renommierten Geigerin Natalia Yukhina. Mit 16 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Po-Fan Chen ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe.



Das 2019 entstandene **EUREGIO CHAMBER ORCHESTRA** nimmt als professionelles Nachwuchsorchester aus Absolventen und Studenten der Musikhochschulen in NRW eine tragende Rolle im kulturellen Leben der Eifel ein. Zahlreiche Mitglieder sind Preisträger internationaler Musikwettbewerbe und treten solistisch im In- und Ausland auf. Mit virtuoser Spielfreude, ausbalanciertem Ensembleklang und interpretatorischer Souveränität steht das Kammerorchester für herausragende Qualität.

# MEISTERPIANISTEN

HUGUES LECLÈRE

## PROGRAMM

FRÉDÉRIC CHOPIN  
1810 – 1849

**Nocturne Nr. 2, op. 9**

**Nocturne in e-Moll, op. 72 Nr. 1**

**Ballade Nr. 2, op. 38**

**Ballade Nr. 1, op. 23**

MODEST MUSSORGSKY  
1839 – 1881

**Bilder einer Ausstellung**

Promenade

Der Gnom

Das alte Schloss

Die Tuilerien (Spielende Kinder im Streit)

Der Ochsenkarren

Ballett der unausgeschlüpften Küken

„Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“

Limoges. Der Marktplatz (Die große Neuigkeit)

Die Katakomben (Römische Gruft)

Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga)

Das Heldentor (in der alten Hauptstadt Kiew)



**HUGUES LECLÈRE** wurde 1968 in Frankreich geboren und bereitete sich bei der Pianistin und Musikpädagogin Catherine Collard auf die Aufnahmeprüfung am Pariser Konservatorium vor. Er schloss dort sein Studium mit drei ersten Preisen in den Fächern Klavier, Musiktheorie und Kammermusik ab.

Seitdem konzertiert Hugues Leclère weltweit, wie zum Beispiel in den USA, Canada, Japan und China sowie in den meisten Ländern auf dem europäischen Kontinent. Als Solist war er bereits bei vielen Orchestern zu Gast. Hier sind insbesondere die Philharmonische Camerata Berlin, das Prager Rundfunk-Symphonieorchester, das staatliche Symphonieorchester von Mexico und das Symphonie- und Opernorchester von Nancy zu nennen.

Als Interpret von Debussy, Ravel und ihren Zeitgenossen sehr geschätzt, liegt Hugues Leclère insbesondere die Wiedergabe der Werke deutscher Komponisten am Herzen, sowohl als Solist als auch als Mitglied von Kammermusikensembles. Er spielte in der Vergangenheit bereits mit Philippe Bernold, Augustin Dumay, dem Streichquintett der Berliner Philharmoniker und den Solisten des Orchestre de Paris zusammen.

Hugues Leclère ist künstlerischer Leiter der internationalen Festspiele Nancyphonies und unterrichtet seit 1995 am Conservatoire Ida Rubinstein in Paris. Seit 2016 leitet er den internationalen Klavierwettbewerb Lagny-sur-Marne.

# MEISTERPIANISTEN

ROBERT LEHRBAUMER

## PROGRAMM

FRANZ SCHUBERT  
1797 – 1828

*Aus Vier Impromptus, op. 90, D.899*

**Allegro molto moderato**

**Allegro**

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
1770 – 1827

**Fantasie für Klavier, Chor und Orchester, op. 80**  
in einer Bearbeitung für Klavier solo  
von Robert Lehrbaumer

Adagio

Finale. a. Allegro

b. Allegretto, ma non troppo  
(quasi Andante con moto)

FRANZ SCHUBERT

*Aus Vier Impromptus, op. 90, D.899*

**Andante**

**Allegretto**

GEORGE GERSHWIN  
1898 – 1937

**Rhapsody in Blue**



Der Pianist, Dirigent und Organist **ROBERT LEHRBAUMER** wurde 1960 in Wien geboren und erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Während seiner Gymnasialzeit folgten Studien an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien in den Fächern Klavier (Gertrud Schwarzbauer, Hermann Schwertmann und Heinz Medjimorec), Orgel (Rudolf Scholz), Dirigieren (Otmar Suitner) sowie Musiktheorie, Tonsatz und Komposition (Thomas Christian David). Lehrbaumer erhielt Stipendien von der Wiener Klavierfabrik Bösendorfer und der Alban-Berg-Stiftung.

Bereits als Neunjähriger trat Robert Lehrbaumer regelmäßig im In- und Ausland auf. Später folgten Konzerttätigkeiten als Pianist, Organist und als Dirigent in nahezu allen Ländern und Hauptstädten Europas, in Nord-, Mittel- und Südamerika, Afrika sowie im Nahen und Fernen Osten. Unter anderem trat er im Haus des Wiener Musikvereins, im Wiener Konzerthaus und der Carnegie Hall in New York auf. Ab seinem elften Lebensjahr hatte Robert Lehrbaumer Auftritte als Solist mit Orchester, als Pianist, Organist, Cembalist oder Dirigent mit den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester sowie Sinfonie- und Kammerorchestern im In- und Ausland.

Als Solist arbeitete er bereits mit Claudio Abbado, André Previn, Yehudi Menuhin, als Dirigent, Pianist oder Organist u. a. mit Walter Berry, Anton Dermota, Philippe Entremont, Kurt Equiluz, Friedrich Gulda, Clemens Hagen, Michael Heltau, Robert Holl, Renate Holm, Maresa Hörbiger und Mavie Hörbiger.

Lehrbaumers Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten. Er war Dozent bei Meisterkursen für Dirigieren, Klavier und Orgel in Europa, Amerika und Asien. Derzeit lehrt er an der Friedrich Gulda School of Music Wien.

# MEISTERPIANISTEN

DUO SILOTI

## PROGRAMM

WOLFGANG A. MOZART  
1756 – 1791

**Sonate in B-Dur, KV 358**

Allegro  
Adagio  
Molto presto

FRANZ SCHUBERT  
1797 – 1828

**Rondo in A-Dur, D.951**

JOHANN STRAUSS  
1825 – 1899

Aus der Operette *Die Fledermaus*

### **Ouvertüre**

in einer Bearbeitung für Klavier zu vier Händen

JOHANN N. HUMMEL  
1778 – 1837

### **Divertissement**

Sonate für Klavier zu vier Händen, op. 51

Marcia. Allegro maestoso  
Andante quasi allegretto  
Rondo. Con brio

ANTONÍN DVOŘÁK  
1841 – 1904

**Drei Slawische Tänze** aus op. 72

FRANZ LISZT  
1811 – 1886

**Festpolonaise, S.619 a**



Das **DUO SILOTI** besteht aus den Pianisten Olga Monakh und Nicolas Bringuier. Als Gäste bei zahlreichen internationalen Musikfestivals im In- und Ausland wurden sie von der internationalen Presse für ihre Virtuosität und Spielfreunde gefeiert. Nachdem sie sich 2002 in der Klasse des großen Pädagogen Klaus Hellwig an der Berliner Universität der Künste kennengelernt hatten, begannen die beiden Künstler, intensiv zusammen zu spielen, da sie die gleiche Liebe zum Repertoire für vier Hände und zwei Klaviere teilen. Kurze Zeit später wurden sie bereits zu einem offiziellen Empfang des Bundespräsidenten eingeladen und traten bei zahlreichen internationalen Festivals auf. Monakh und Bringuier sind zudem Gründer und künstlerische Leiter des Internationalen Klavierwettbewerbs Samson François und des Kammermusikfestivals „Les Rencontres Musicales du Negresco“.

Die deutsche Pianistin **OLGA MONAKH** stammt ursprünglich aus der Ukraine. Sie hat sich sowohl als Solistin als auch im Bereich Lied und Kammermusik im In- und Ausland etabliert. Monakh gewann mehrere internationale Wettbewerbe. Seit 2010 ist sie beim Schubert-Lied-Projekt aktiv und hat seither bereits über 120 Lieder aufgenommen. 2013 spielte sie mit dem Bariton Peter Schöne in einer Konzertreihe in Berlin insgesamt etwa 80 Lieder live vor Publikum in moderierten Konzerten.

**NICOLAS BRINGUIER** wurde in Nizza geboren. Konzertreisen führten ihn nach Italien, in die Schweiz, nach Belgien, Schottland, Griechenland, Polen und nach Deutschland. Als Solist folgt er regelmäßig Einladungen zu wichtigen Festivals in Frankreich und im Ausland. So gastierte er u.a. in Deutschland bei den Festwochen in Schwetzingen, dem Europäischen Klavierforum in Berlin, den Mosel Festwochen und dem Europäischen Klassikfestival Ruhr und konzertierte mit den Orchestern in Cannes, Nizza, Avignon und Zwickau-Plauen, dem Orchestre Romantique Européen und dem Philharmonischen Orchester Prag.

# MEISTERPIANISTEN

ROMAN LOPATYNSKYI

## PROGRAMM

BÉLA BARTÓK  
1881 – 1945

### **Drei Etüden**, op. 18

Allegro molto  
Andante sostenuto  
Rubato - Tempo giusto, capriccioso

JOHANNES BRAHMS  
1833 – 1897

### **Sechs Klavierstücke**, op. 118

Intermezzo. Allegro non assai, ma molto appassionato  
Intermezzo. Andante teneramente  
Ballade. Allegro energico  
Intermezzo. Allegretto un poco agitato  
Romance. Andante—Allegretto grazioso  
Intermezzo. Andante, largo e mesto

ROBERT SCHUMANN  
1810 – 1856

### **Symphonische Etüden**, op. 13

Thema - Andante  
Etüde I - Un poco più vivo  
Etüde II - Marcato il canto  
Etüde III - Vivace  
Etüde IV - Allegro marcato  
Etüde V - Vivacissimo  
Etüde VI - Agitato  
Etüde VII - Allegro molto  
Etüde VIII - Andante  
Etüde IX - Presto possibile  
Etüde X - Allegro  
Etüde XI - Andante  
Etüde XII - Allegro brillante





1993 in Kiew geboren, begann **ROMAN LOPATYNSKYI** im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Er studierte an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kiev und bei Boris Petrushansky an der International Piano Academy in Como. Als Preisträger von mehr als 20 nationalen und internationalen Wettbewerben – darunter der Dritte Preis des Wettbewerbs Ferruccio Busoni in Bozen 2015 – ist er einer der erfolgreichsten jungen ukrainischen Musiker der Gegenwart.

2024 gewann er beim 12. Euregio Piano Award in Geilenkirchen den 1. Preis sowie den Publikumspreis. Es folgte im gleichen Jahr der Gewinn des seit 1958 stattfindenden internationalen Enescu Piano Competition in Bukarest. Roman Lopatynskyi war Gast renommierter Festivals und Bühnen wie der Ginza Hall in Tokio, des Mariinsky International Piano Festival in St. Petersburg oder des Newport Festival in den USA.

Als Solist arbeitet Roman Lopatynskyi regelmäßig mit den wichtigsten ukrainischen Orchestern zusammen. International war er u. a. Gast des Tokyo Symphony Orchestra, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken und der Filarmonica del Teatro Comunale di Bologna.



# MEISTERPIANISTEN

ANDREA TURINI

## PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH  
1685 – 1750

### Goldberg-Variationen, BWV 988

Aria

Variatio 1. a 1 Clav.

Variatio 2. a 1 Clav.

Variatio 3. Canone all'Unisuono. a 1 Clav.

Variatio 4. a 1 Clav.

Variatio 5. a 1 ô vero 2 Clav.

Variatio 6. Canone alla Seconda. a 1 Clav.

Variatio 7. a 1 ô vero 2 Clav. al tempo di Giga

Variatio 8. a 2 Clav.

Variatio 9. Canone alla Terza. a 1 Clav.

Variatio 10. Fughetta. a 1 Clav.

Variatio 11. a 2 Clav.

Variatio 12. a 1 Clav. Canone alla Quarta.  
a 1 Clav. in moto contrario

Variatio 13. a 2 Clav.

Variatio 14. a 2 Clav.

Variatio 15. Canone alla Quinta. a 1 Clav.: Andante

Variatio 16. Ouverture. a 1 Clav.

Variatio 17. a 2 Clav.

Variatio 18. Canone alla Sesta. a 1 Clav.

Variatio 19. a 1 Clav.

Variatio 20. a 2 Clav.

Variatio 21. Canone alla Settima. a 1 Clav.

Variatio 22. a 1 Clav. alla breve

Variatio 23. a 2 Clav.

Variatio 24. Canone all'Ottava. a 1 Clav.

Variatio 25. a 2 Clav.: Adagio

Variatio 26. a 2 Clav.

Variatio 27. Canone alla Nona. a 2 Clav.

Variatio 28. a 2 Clav.

Variatio 29. a 1 ô vero 2 Clav.

Variatio 30. Quodlibet. a 1 Clav.

Aria da Capo



**ANDREA TURINI** gewann verschiedene nationale und internationale Klavierwettbewerbe, von denen die bedeutendsten die ersten Preise beim 7. internationalen Wettbewerb „Citta di Roma“ und beim 11. internationalen Wettbewerb „Ibla Grand Prize“ sind, wo er auch eine besondere Erwähnung für die beste Interpretation von J. S. Bach und M. Ravel erhielt. Darauf folgten gefeierte Gastspiele in den wichtigsten italienischen Städten sowie in Spanien, Frankreich, Belgien, Deutschland, der Schweiz, Serbien, Montenegro, den Niederlanden, Israel, Österreich, Portugal, Norwegen und den USA.

Neben seinem solistischen Repertoire spielt er in verschiedenen Ensembles und im Klavierduett mit Maria Grazia Petrali. Auch tritt er regelmäßig mit internationalen Orchestern wie u. a. dem Orchestra Musici Aurei, dem Orchestra Camera Fiorentina, dem Orchestra Sinfonica di Sanremo oder dem Orquestra de Câmera de Cascais e Oeiras auf.

Andrea Turini hat Fernsehaufnahmen für das italienische Fernsehen RAI Uno und das Jugoslawische Fernsehen sowie Radioaufnahmen für die drei italienischen RAI-Kanäle, Radio Vatikan, Radio Nacional de España und das Jugoslawische Radio gemacht. Des Weiteren hat er CDs mit Musik von J. S. Bach, J. Brahms, S. Rachmaninow und M. Ravel aufgenommen. Andrea Turini ist Professor für Klavier am Konservatorium „Gioacchino Rossini“ in Pesaro.



Impressum:

## **Kulturinitiative Windeck e.V.**

V.i.S.d.P.: Uwe Diekmann  
Schönecker Weg 10  
51570 Windeck - Schladern

[mail@kulturinitiative-windeck.de](mailto:mail@kulturinitiative-windeck.de)

[www.kulturinitiative-windeck.de](http://www.kulturinitiative-windeck.de)



[www.facebook.com/KulturInitiativeWindeck](https://www.facebook.com/KulturInitiativeWindeck)